

Vorlage-Nr.: **1335-2006** vom 11.01.2006

Aktenzeichen: 022-001

Fachbereich: Fraktion der CDU  
Herr Nawrath, Hannjo

Beteiligungen:

Kostenstelle: **203001**      **Kreistagsbüro/Büro Landrat**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Haupt- und Finanzausschuss	Ö	Zur vorbereitenden Beschlussfassung
2.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Starkenburger-Regionale**  
**Antrag der Fraktion der CDU**

---

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag unterstützt den einstimmigen Beschluss der Starkenburg-Regionalen vom 10.11.2005 (SR 9.22/05).
2. Landrat Alfred Jakoubek wird aufgefordert, dem Kreistag einen Sachstandsbericht über den derzeitigen Zustand des Zweckverbandes Starkenburg zu geben. Dabei sind die Ergebnisse der Klausurtagung des Regionalpräsidiums vom 11.01.2006 darzustellen. Außerdem ist die mögliche interkommunale bzw. regionale Zusammenarbeit aufzuzeigen, wobei auch die Kosten einer evtl. externen Beratung darzustellen sind.

## **Begründung:**

Der Beschluss der Starkenburg-Regionalen vom 10.11.2005 zeigt auf, wie die weitere interkommunale und regionale Zusammenarbeit gestärkt werden kann. Das langfristige Ziel, Teil einer Metropolregion „Rhein-Main-Neckar“ zu werden, ist im Hinblick auf den „Wettbewerb der Regionen“ begrüßenswert.

Wie der Antrag richtigerweise feststellt, ist in einzelnen Bereichen die Zusammenarbeit enger zu gestalten, um kommunale Aufgaben effizienter zu erledigen, was durch Synergieeffekte die Kreise und die Stadt Darmstadt auch finanziell entlasten können.

Der Wortlaut des Beschlusses ist daher als Anhang dem Antrag beigelegt.

## **Anlage:**

### Beschluss der Starkenburg Regionale vom 10. November 2005 (SR 9.22/05):

„Südhessen-Starkenburg muss Teil einer Metropolregion Rhein-Main / Rhein-Neckar werden, um langfristig im Wettbewerb der Regionen Europas bestehen zu können.

Der Zweckverband Region Starkenburg unterstützt deshalb alle Bemühungen der Länder Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg zur Bildung und Übernahme gemeinsamer metropolregionaler Verantwortung. Die Starkenburg-Regionale verkennt nicht, dass es sich dabei um einen langfristig angelegten Weg handelt, der zunächst noch andere Formen interkommunaler Zusammenarbeit erforderlich macht. Diese verlangt eine grundsätzliche Bestimmung und Konkretisierung von Aufgaben und Kompetenzen der aus freiwilliger Zusammenarbeit entstandenen Kooperation Region Starkenburg.

Das Regionalpräsidium wird aufgefordert, ggf. unter Zuhilfenahme auch externer Beratungskapazität für die Zeit nach der Kommunalwahl 2006 konkrete Aufgaben zu benennen, die geeignet sind, auf die Ebene der Region übertragen zu werden, weil sie dort zukunftsgerichtet effektiver und kostengünstiger bewältigt werden können, als in jetzt getrennter und paralleler kommunaler Verantwortung.

Auf der Grundlage der zu erarbeitenden Ergebnisse werden die Stadtverordnetenversammlung Darmstadt und die Kreistage in Starkenburg aufgefordert zu entscheiden, ob bzw. welche Aufgaben auf die Ebene der Region übertragen werden sollen oder ob eine Zusammenarbeit in der jetzigen Form des Zweckverbandes aufgegeben wird.“